

Campus Bielefeld
Wiss. Mitarbeiter*in
Teilzeit (50%), ab sofort
befristet bis 31.03.2024
bis E13 TV-L



Die **Fachhochschule (FH) Bielefeld** mit ihren über 10.000 Studierenden steht für höchste Standards in Lehre, Forschung und Wissenstransfer. Die Fachbereiche Gestaltung, Campus Minden, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit arbeiten interdisziplinär, forschungs-basiert und eng vernetzt. Regionale und internationale Kooperationen sowie gelebte Vielfalt und Nachhaltigkeit prägen die Arbeit an den Standorten Bielefeld, Minden und Gütersloh.

Der **Fachbereich Sozialwesen** der FH Bielefeld besetzt eine Stelle im Umfang von bis zu 19,915 Std./Woche als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) **Qualitätskriterien der Sozialen Diagnostik (QuaSoDia)**

Die Anstellung als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zielt auf eine systematische Literaturanalyse von Qualitätskriterien Sozialer Diagnostik (QuaSoDia) im Rahmen des trinationalen Forschungskonsortiums (D-A-CH). Im Rahmen dieser Stelle sammeln Sie forschungspraktische Erfahrung und lernen die hochschulübergreifende Wissenschaftskooperation kennen. Unter Begleitung der Projektleiterin Prof.in Dr.in Anna Lena Rademaker (M.A. Soziale Arbeit) erweitern Sie Ihre Erfahrungen in der Sozialforschung und Koordination von Forschungsverbänden und bauen somit Ihr Kompetenzprofil für eine akademische Karriere in der Wissenschaft aus.

IHRE AUFGABEN

Am Campus Bielefeld

- Koordination der Aktivitäten der trinationalen AG
- Durchführung einer systematischen Literaturanalyse
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Workshops der trinationalen AG am Campus Bielefeld
- Vorbereitung und Unterstützung bei Anträgen auf öffentliche Drittmittelförderung
- Publikationen und Abschlussbericht

IHR PROFIL

- Hochschulstudium (Bachelor, Master oder vergleichbar) der Sozialen Arbeit, Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder eines vergleichbaren sozialwissenschaftlichen Studiengangs
- Erfahrungen mit der Koordination von Projekten
- Kenntnisse im zielgerichteten Umgang mit wissenschaftlichen Datenbanken und Recherchestrategien
- Erfahrungen in der Durchführung systematischer Literaturanalysen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit und eine selbstständige Arbeitsweise

WIR WÜNSCHEN UNS

- sehr gutes Organisationsvermögen
- Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlichen Veröffentlichungen
- Erfahrungen mit Literaturanalyseverfahren, wie Multidimensional Evidence-Based Practice (MEBP) oder SCIE Systematic Knowledge Reviews (SRR)

UNSER ANGEBOT

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit zwischen Theorie und Praxis
- Möglichkeiten von HomeOffice
- Chance zur persönlichen Weiterentwicklung als Vorbereitung auf den nächsten Karriereschritt
- Forschungsberatung (F.I.T.T.-Team und Forschungsreferent*innen der Fachbereiche) bei der Entwicklung, Einreichung und Abwicklung von Drittmittelanträgen und wirtschaftlichen Projekten
- Unterstützungsangebote bei OpenAccess Publikationen und Forschungsdatenmanagement
- jährliche Reflexions- und Perspektivgespräche
- Teilnahme an Qualifizierungsangeboten
- Vergütung (je nach Vorliegen der persönlichen Qualifikationen und übertragenen Aufgaben) bis zur Entgeltgruppe TV-L 13
- betriebliche Zusatzversorgung
- umfangreiche IT-Infrastruktur
- betriebseigene Kita „EffHa“ und Ferienbetreuung
- gute Verkehrsanbindung an den ÖPNV
- 6 Fachbereiche mit interdisziplinärer Teamarbeit
- vielfältige Partnerschaften und Forschungs Kooperationen
- Arbeiten an einer weltoffenen Hochschule mit starker Ausrichtung auf Nachhaltigkeit

Einstellungsvoraussetzung ist, dass aufgrund bisheriger Arbeitsverhältnisse die Befristungshöchstgrenzen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes **nicht** überschritten werden.

INTERESSE?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer **04301**) bis zum **23.03.2023** ausschließlich in unserem Bewerbungsportal. Fragen zum Inhalt der ausgeschriebenen Stelle beantwortet Ihnen gerne Professorin Dr. Anna-Lena Rademaker, E-Mail: anna-lena.rademaker@fh-bielefeld.de Weitere Informationen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens und zur Fachhochschule Bielefeld als Arbeitgeberin finden Sie [hier](#).

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Hochschule Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und zugleich als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich. Sie behandelt Bewerbungen in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz.

Auch Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt eingestellt.

